

## **Özkan**

### **Vortrag**

#### **Sekundäre Traumatisierung und die Rolle von Supervision**

Der Umgang mit traumatisierten Menschen oder traumatisierenden Geschehen stellt oftmals eine große Herausforderung für Professionelle dar.

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Traumata birgt eine Vielzahl von Risiken. In diesem Kontext findet häufig der Begriff der „sekundären Traumatisierung“ Erwähnung. Auch wenn dieses Phänomen wissenschaftlich nicht ganz unumstritten ist besteht eine Perspektive der Prävention und Intervention zumindest hinsichtlich der Risikominimierung. Durch z.B. Supervision im professionellen Rahmen ergibt sich die Möglichkeit der Reflexion, die die Grundlage eines bewussten, achtsamen und schließlich auch erfolgreichen Umgangs mit dieser Problematik bilden kann.

### **Workshop**

#### **Transkulturelle Sensibilität in der Versorgung von Migranten**

Die Begegnung mit Menschen mit Migrationshintergrund bringt naturgemäß die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen mit sich. Gleichzeitig spielt aber auch der dabei bewusstwerdende Umgang mit der eigenen Kultur und eigener kultureller Stereotype eine große Rolle. Für Therapeuten, die mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten, kann dies eine zusätzliche neu wahrgenommene Belastung darstellen. Durch regelmäßige Psychohygiene und somit der Stärkung der eigenen Resilienz mithilfe der Achtsamkeit kann nicht nur der begegnende Umgang mit sich und dem fremden in einer transkulturellen Situation ermöglicht, sondern sogar kreativ Ausgebaut werden. In diesem Workshop sollen Anregungen für derartige Erfahrung vermittelt werden.

## **Referenteninformation**

Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan ist Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut in der Institutsambulanz des Asklepios Fachklinikums Göttingen, Leitender Psychologe des Schwerpunktes Kulturen, Migration und psychische Krankheit. Promotion an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen.

Aktuell mit Lehrauftrag an der Philosophischen Fakultät (Zentrum für Schlüsselkompetenzen) an der Georg-August-Universität Göttingen, frühere Lehraufträge in medizinischer Psychologie und med. Soziologie an der Universität Göttingen und Medizinischen Hochschule Hannover.

Langjähriger Trainer, Dozent, Supervisor und Berater in verschiedenen Einrichtungen zu seinen Themenschwerpunkten.

Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Migranten, Migration und Krankheit, Psychotrauma, Flüchtlinge, interkulturelle Öffnung von Institutionen, Psychoonkologie, Projekte im Gesundheitswesen, ...

Therapeutische Schwerpunkte:

- zert. Traumatherapie (DeGPT), zert. EMDR, DBT, zert. Psychoonkologie
- Sachverständiger / Gutachter zum Thema PTBS (bei Migranten)
- Transkulturelle Supervision
- etc.

Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP), Aktives Mitglied der Gesellschaft für türkischsprachige Psychotherapie und psychosoziale Beratung (GTP), Vorstandsmitglied der Europäischen Integrationsgesellschaft für medizinische Versorgung e.V., Berater und wissenschaftlicher Begleiter des europaweiten Projektes der türkischen Tageszeitung „Hürriyet“ zum Thema „Gegen häusliche Gewalt“, ...

Verschiedene nationale und internationale Publikationen, Vorträge, Symposien und Workshops zu den Arbeitsschwerpunkten.

Letzte Veröffentlichungen:

- Koptagel-Ilal, Günsel; Özkan, Ibrahim (2008): Wörterbuch Psychiatrie - Psychotherapie. Deutsch-Türkisch/Türkisch-Deutsch = Psikiyatri - Psikoterapi Sözlügü. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- ÖZKAN, I. 2009. Ressourcenorientierte Stabilisierung in der traumazentrierten Behandlung von Migranten. In: SOLMAZ, G. ; STOMPE, T. ; HEISE, T. (Hg.). Jeder ist weltweit ein Fremder. 2. Kongress des DTPPP in Wien 2008. Das transkulturelle Psychoforum Bd. 16. VWB-Verlag. 207 – 215.
- ÖZKAN, I.; DOGAN, H.; TSCHUDIN, V.; HOT, I. 2009. Patients' Transcultural Needs and Carers' Ethical Responses. In: GALLAGHER, A.; TSCHUDIN, V.. Nursing Ethics 16/6. SAGE Publications. 683 – 696.
- ÖZKAN, I., 2010. Krebs und Migration: Interkulturelle Sensibilisierung für die psychoonkologische Arbeit. In: DIEGELMANN, C.; ISERMANN, M. (Hg.). Ressourcenorientierte Psychoonkologie. Psyche und Körper ermutigen. Kohlhammer. 113 – 124.

Kontakt:

[Asklepios Fachklinikum Göttingen](#)

-Institutsambulanz-

Rosdorfer Weg 70, 37081 Göttingen

Email: i.oezkan@asklepios.com